

2023

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM LERNBEREICH
SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG

STUDIENPROFIL: LEHRAMT FÜR
SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR
SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

VOM 13.07.2023

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH SPRACHLICHE
GRUNDBILDUNG

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Philosophische Fakultät
REDAKTION:	Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln
ADRESSE:	Classen-Kappelman-Str. 24 50931 Köln
E-MAIL	idsl-2@uni-koeln.de
STAND	12.12.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

(0221) 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Jun.-Prof. 'in Dr.' Bettina Bock

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

(02 21) 470-76628

bettina.bock@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

(0221) 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/innen:

idsl2-studienberatung@uni-koeln.de

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PS	Praxissemester
Sem.	Semester
SSt	Selbststudium
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG IM RAHMEN DES STUDIUMS FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Fachbezogene Modulübersicht	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	2
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodul	3
2.2 Aufbaumodule	5
2.3 Masterarbeit	11
3 STUDIENHILFEN	12
3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung*	12
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	13
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	13

1 Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Studiums für Sonderpädagogische Förderung

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Zu den zentralen Zielen des Masterstudiengangs für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung gehören in Übereinstimmung mit dem LABG NRW (2009), den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken (KMK-Beschluss 2008 i.d.F. von 2013) sowie den Standards für die Lehrerbildung (KMK 2004) und aufbauend auf den Kompetenzen des Bachelorstudiums die reflektierte, forschungsorientierte und selbsttätige Analyse, Planung und Durchführung von Lehr-Lernprozessen im Unterricht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die fachbezogenen Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozesse im Unterricht innerhalb des komplexen Wirkungsgefüges zu verstehen, zu analysieren und zu planen. Dabei sollen ihnen vor allem eigene Studienprojekte helfen, in denen sie exemplarisch relevante Aspekte herausgreifen und selbständig untersuchen. Hierfür benötigen sie neben vertieften fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen vor allem auch methodische Kenntnisse aus der empirischen Sozialforschung und Unterrichtsplanung.

Ein besonderer Schwerpunkt in der fachdidaktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums für Sonderpädagogische Förderung liegt in der Entwicklung der Fähigkeit, die Planung und Durchführung von unterrichtlichen Vermittlungsprozessen speziell auf die frühkindlichen bzw. beeinträchtigten Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf auszurichten. Am Beispiel des Schriftspracherwerbs, der Schreibentwicklung, der literarischen Sozialisation und der Entwicklung der Gesprächsfähigkeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit, fachbezogene Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozesse zu analysieren und zu konzipieren.

Das Unterrichtsfach Deutsch und der Lernbereich Sprachliche Grundbildung sind im Umfang gleich. Sie differieren im Hinblick auf die verschiedenen Förderbereiche und die aus ihnen erwachsenden Anforderungen. Die Ausdifferenzierung von Fach und Lernbereich erfolgt in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Module.

Allen lehramtsausbildenden Masterstudiengängen im Fach Lernbereich Deutsch Sprachliche Grundbildung sind folgende fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen gemeinsam:

1. Bachelor of Arts im Fach Deutsch bzw. einem äquivalenten germanistischen Fach.
2. Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung.

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung (Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung) ist ein Aufbaumodul zu absolvieren. Hinzu kommt das Praxissemester sowie dessen fachdidaktische Begleitung. Für Einzelheiten siehe 1.4.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Masterstudium mit dem Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung entfallen 15 LP auf den Lernbereich Sprachliche Grundbildung, von denen 3 LP als fachdidaktische Begleitung des Praxissemesters genutzt werden. Die Masterarbeit, die optional im Lernbereich Sprachliche Grundbildung absolviert werden kann, wird mit 15 LP kreditiert. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle:

LP-Gesamtübersicht		
Fachrichtung 1 bzw. 2	nach Wahl und Möglichkeit	38 LP
1. Fach	Lernbereich Sprachliche Grundbildung	15 LP
2. Fach	nach Wahl und Möglichkeit	15 LP
Bildungswissenschaften		6 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.	BM 1: Vorbereitungsmodul Praxissemester	30	60	3
1.-4.	AM 2: Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik in Forschung und Unterricht (mit Schwerpunkt sonderpädagogische Förderung)	90	270	12
3.-4.	Masterarbeit	30	420	(15)

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul AM 2 Sprach-, Literatur- und und Mediendidaktik in Forschung und Unterricht Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

BM 1: Vorbereitung Praxissemester SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit**	Selbststudium	
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förderschwerpunktübergreifend)		20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	
	Modulprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). 				

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	<p>In Bezug auf den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zeigen die Studierenden die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis aktueller literatur- und sprachdidaktischer Forschung eigene Studienprojekte zu entwickeln und zu skizzieren. • wissenschaftliche Inhalte des Unterrichtsfachs Deutsch auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. • Deutschunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. • Unterrichtskonzepte für den Deutschunterricht zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden für den Deutschunterricht unter Berücksichtigung neuer literatur- und sprachwissenschaftlicher sowie deutschdidaktischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln. • an der Weiterentwicklung von Deutschunterricht, schulinternen Absprachen im Fach Deutsch und Schule unter fachlicher wie fachübergreifender Perspektive mitzuwirken.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach <p>Das Vorbereitungsseminar bietet einen vertiefenden Einblick in wichtige Gegenstandsbereiche der Deutschdidaktik und eröffnet Perspektiven für die Entwicklung und Durchführung von Studienprojekten im Lernbereich Sprachliche Grundbildung. In Zusammenhang mit der Behandlung zentraler Themenkomplexe der Literatur- und Sprachdidaktik (z.B. Literarisches Lernen, Lesen, Medien, Texte schreiben, Texte bewerten und beurteilen, Orthographie und Grammatik) bemüht sich das Seminar insbesondere um die Identifizierung geeigneter Fragestellungen für ein mögliches Studienprojekt und um die Vermittlung von Methoden der Unterrichtsforschung in der Deutschdidaktik.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profulfach, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>--</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>8/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>Als Modulvoraussetzung für das AM Praxissemester muss, außer dem BM Vorbereitung Praxissemester SP, auch das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>** Das vierwöchige Seminar Profilfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.</p>
-----------	--

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förderschwerpunktübergreifend)	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				70 h	170 h	8

2.2 Aufbaumodule

Das Aufbaumodul 1 Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

AM 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		Kontaktzeit 250 h	Selbststudium 140 h	

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Begleitung durch die Universität	30	270 h	
	Modulprüfung		60 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL) 			
4	Lehr- und Lernformen			

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich ¹ (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)
5	Modulvoraussetzungen Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 12/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
------------	-------------------	------	--------	---	-----	----

¹ Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL+ fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270 h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

AM 2: Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik in Forschung und Unterricht (mit Schwerpunkt sonderpädagogische Förderung)

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4484DMLSA2	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar: <i>Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht</i>		30 h	60 h	
	b) Seminar: <i>Mediendidaktik in Forschung und Unterricht</i>		30 h	60 h	
	c) Seminar. Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik (sonderpädagogisch relevanter Fokus)		30 h	60 h	
	c) Mündliche Prüfung (20 min. Einzelprüfung)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> festigen ein strukturiertes und reflektiertes Orientierungswissen über Theorien und Modelle, Konzepte und Methoden der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik und des Deutschunterrichts und vertiefen es in ausgewählten Bereichen kennen und reflektieren Themen, Methoden und wichtige Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und entwickeln daraus eigene Forschungsinteressen, auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion; kennen und reflektieren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Zugänge zu Inklusion/Exklusion im Deutschunterricht mit heterogenen Gruppen sowie zur inklusionsorientierten Förderung, Diagnostik und Beratung im Kontext des Deutschunterrichts; beziehen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Modelle und Theorien selbstständig aufeinander entwickeln Fragestellungen und Standpunkte im Spannungsfeld von Bildungspolitik, Deutschdidaktik, Unterrichts- und Berufspraxis; entwickeln ihr konstruktiv-lösungsorientiertes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt weiter; 				

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine kritische Reflexionskompetenz hinsichtlich exklusiver sprachlicher Praktiken im Deutschunterricht; • kennen und reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Medien als Unterrichtsmittel und Unterrichtsgegenstand im Deutschunterricht; • lernen exemplarisch Entwicklungs- und Kompetenzmodelle zum sprachlichen und/oder literarischen und/oder medialen Lernen sowie dementsprechende Diagnose- und Fördermöglichkeiten kennen auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion, und reflektieren diese kritisch; • planen und analysieren sprachlich-literarische Inhalte von Vermittlungsprozessen theoriegeleitet, selbständig und methodisch bewusst und reflektieren die mediale Bedingtheit dieser Prozesse; • gehen analytisch-kritisch mit Angeboten des Schulbuchmarktes sowie Aufgabenformaten zur Leistungsüberprüfung um und entwickeln problembewusst selbst Aufgabenstellungen und Unterrichtsmaterial; • diskutieren fachdidaktische Themen und Forschungsfragen, auch in fachwissenschaftlicher wie in praxisbezogener Perspektive, und bilden sich wissenschaftlich fundierte Urteile dazu.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen den Studierenden einen Handlungs- und Reflexionsspielraum zwischen unterrichtlichem Handeln und fachdidaktischem Forschen. Sie vermitteln forschungsbezogen fachdidaktische Themen und unterrichtsbezogene Kompetenzen des Faches Deutsch und leiten dazu an, theoretisches und methodisches Wissen über Strukturen von Sprache, Literatur und Medien selbständig im Hinblick auf die schulische Vermittlung zu reflektieren und zu konzeptualisieren. Im Hinblick auf das Praxissemester fördern sie verstärkt die kritische Reflexion des Spannungsfeldes von Bildungspolitik, Deutschdidaktik, Unterrichts- und Berufspraxis. Forschungsprojekte und Forschungsdesiderate im jeweiligen Themenbereich der Seminare werden, auch im Hinblick auf das Studienprojekt im Praxissemester, thematisiert. Inhaltlich geht es dabei um die sprachlich-literarischen sowie medialen Strukturen, die im Fokus der Entwicklungs- und Vermittlungsprozesse stehen, also Texte und Diskurse in all ihren Dimensionen und Aspekten. Curriculare sowie inklusive, interkulturelle und kulturökologische Aspekte der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts werden in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt oder als zentraler Gegenstand behandelt.</p> <p><i>a) Seminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht:</i> Im Bereich <i>Sprache</i> werden ausgewählte sprachdidaktische und didaktisch relevante sprachwissenschaftliche Gegenstände und Fragestellungen vertieft behandelt und in Hinblick auf ihre Relevanz für den Deutschunterricht reflektiert. Zur Auswahl für die Vertiefung sind v.a. folgende Schwerpunkte gedacht: Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Mehrsprachigkeit bzw. Heterogenität und ihre Didaktik, Sozio- und Varietätenlinguistik bzw. -didaktik; Erwerbs- und Vermittlungsprozesse; Theorien des Schreibens, Schreibmodelle und Schreibaufgaben; Orthographie und Grammatikdidaktik; mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik; Sprachwandel; Sprach- und Kommunikationstheorien, Sprachphilosophie und Rhetorik als Gegenstand des Deutschunterrichts. Durch die kriteriengeleitete Analyse von authentischem Datenmaterial werden praktische und fachliche Kompetenzen und Kenntnisse systematisch aufeinander bezogen und gefestigt. Im Bereich <i>Literatur</i> werden ausgewählte literaturdidaktische und –didaktisch relevante literaturwissenschaftliche Gegenstände und Fragestellungen vertieft behandelt und in Hinblick auf ihre Relevanz für den Deutschunterricht diskutiert. Zur Auswahl für die Vertiefung sind v.a. folgende Schwerpunkte gedacht: literarische Gattungen und Epochen im DU; Kinder- und Jugendliteratur und -theater; (Kinder- und Jugend-)Literaturkritik; Literaturgeschichte und Literaturtheorien; Bildungskonzepte und -theorien; Literarisches Lesen; Literarische Sozialisation und Lesesozialisation; Multimodales Erzählen; interkulturelles Lernen; Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) etc.</p> <p><i>b) Seminar Mediendidaktik in Forschung und Unterricht:</i> Im Bereich <i>Medien</i> werden ausgewählte mediendidaktische und didaktisch relevante medienwissenschaftliche Gegenstände und Fragestellungen vertieft behandelt und in Hinblick auf ihre Relevanz für den Deutschunterricht diskutiert. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalität und Digitalisierung. Zur</p>

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	<p>Auswahl für die Vertiefung sind v.a. folgende Schwerpunkte gedacht: Digitales Lesen und Schreiben; internetbasierte Kommunikation und Kooperation; Auditive Medien (z.B. Hörbuch, Hörspiel); Audiovisuelle Medien (z.B. Spielfilm, Dokumentarfilm, Serie, Videoclip); Digitale Literatur; Kinder- und Jugendmedien; Medienverbünde; Digitale Spiele; Intermedialität und Transmedialität etc.) <i>Seminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik (grundschulrelevanter Fokus)</i>: Im Bereich Sprache oder im Bereich Literatur werden fachdidaktische Gegenstände und Fragestellungen behandelt, die im Hinblick auf Grundschülerinnen und Grundschüler von besonderer Relevanz sind. Dies betrifft z.B. Themen des Schriftspracherwerbs bzw. Anfangsunterrichts, Lesen und Schreiben in der Grundschule, Erzähldidaktik, Bilderbücher im Deutschunterricht etc.</p> <p>Im Rahmen einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden ihre erworbenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten an ausgewählten Gegenständen präsentieren, sich in einem akademischen Gespräch angemessen dazu äußern und argumentativ behaupten können. Es wird dabei der Kompetenzerwerb im gesamten Modul abgebildet, indem die Prüfung in ihren sprach- und/oder literaturdidaktischen Anteilen auch übergreifende Kompetenzen und Kenntnisse erfasst.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar; Erbringung von Studienleistungen, z.B. durch Erstellung eines Stundenprotokolls, eines 2–3-seitigen Essays, Feedback-Tests, Hausaufgaben.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (20 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>12/15</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in einer Professur für Literaturdidaktik Inhaber/in einer Professur für Sprachdidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DMLSA2	Seminar: <i>Sprachdidaktik oder</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	<i>Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht</i>						
	Seminar: <i>Mediendidaktik in Forschung und Unterricht</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Seminar: <i>Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik (sonderpädagogischer Fokus)</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					90 h	20 Min. Einzelprüfung,	
Σ				90h	270 h		12

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Schriftliche Prüfung: Masterarbeit			450 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit
5	Modulvoraussetzungen Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1
6	Form der Modulprüfung Masterarbeit (60 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 15/120
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Lehramt Sonderpädagogische Förderung (M.Ed.)

Semester	Module	Masterarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM1 Vorbereitung Praxissemester Seminar sonderpädagogische Fachrichtungen Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 Seminar Profilfach Projektskizze Studienprojekt 8 LP		8
2. Sem.	AM1 Praxissemester Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule Begleitung durch die Universität Kombinierte Prüfung über das Studienprojekt 25 LP		25
3. Sem.	AM2 Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik in Forschung und Unterricht (mit Schwerpunkt sonderpädagogische Förderung) Hauptseminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht Hauptseminar Mediendidaktik in Forschung und Unterricht		Ca. 6
4. Sem.	Hauptseminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik (sonderpädagogisch relevanter Fokus) Mündliche Prüfung 12 LP	[Masterarbeit] [15 LP]	Ca. 6 [+ 15] lgs. 45

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Sprachliche Grundbildung ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (45 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Sprachliche Grundbildung geschrieben wird.

* Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Individualisierte Studien- und Prüfungsberatungen werden durch Lehrende des IDSL II angeboten (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>).

Einen Teil der Beratungsaufgaben übernimmt das Zentrum für Lehrerinnenbildung (ZfL), das insbesondere fachspezifische Beratungen in Kombination mit Beratungen zu fächerübergreifenden Fragen und Problemen anbietet (<http://zfl.uni-koeln.de>). Über das *ZfL-Navi* sind alle wesentlichen allgemeinen und spezifischen Informationsblätter, Modulhandbücher, Praxisphasen-Mitteilungen, Prüfungsordnungen, Bestimmungen zu Auslandsaufenthalten etc. zugänglich und ausdrückbar (<https://zfl.uni-koeln.de/zfl-navi.html>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder BA-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im IDSL II Ansprechpartner zur Verfügung (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>). Informationen zu diesem Anerkennungs-/Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät (<http://phil-fak.uni-koeln.de/32542.html>). Über die Bedingungen einer nach der Anerkennung möglichen Höhereinstufung informiert das ZfL.